

Kommune 2030+ – Das Leitthema für 2024

Vor einem Jahr haben wir Ihnen an dieser Stelle versprochen, dass jede Phase des Umbruchs viele Chancen bietet, und wir weiter mutig agieren und jede Gelegenheit nutzen werden, um unsere Branche in den Fokus zu rücken. Dieses Versprechen möchten wir Ihnen nun erneut geben, denn auch wenn wir einige schöne Erfolge zu verzeichnen haben – denken wir nur an die gut besuchte Pressekonferenz der Bäderallianz Deutschland zur Situation unserer Schwimmbäder im Juni 2023 – bleibt selbstverständlich viel zu tun. Beim Thema „IT-Sicherheit“ kommt bspw. einiges auf die Bäder zu, und der Vortrag von Deutschlands bekanntestem Hacker, Benjamin Gnahn, bei den Ausschusssitzungen in Halle (Saale) war ein erster entscheidender Denkanstoß (Bericht folgt im AB 02/2024).



*Dr. h. c. Fritz Schramma,
Präsident der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen e. V.*



*Berthold Schmitt,
Vorstandsvorsitzender*

Ganz besonders freuen wir uns in diesem Jahr auf die Jubiläums-interbad, die vom 22. bis 24. Oktober in der Messe Stuttgart stattfinden wird. Als Vorbereitung darauf haben wir mit der Z_punkt gmbh, dem Beratungsunter-

nehmen für strategische Zukunftsfragen, mit dem wir bereits das Projekt „Bäderwelt 2030“ umgesetzt hatten, einen neuen Workshop konzipiert: „Kommunale Transformation: Bäder als Akteure und Ermöglicher“. Gemeinsam wollen wir analysieren, welche Potenziale einer proaktiven Gestaltungsrolle die Bäder in einer Kommune 2030+ einnehmen könnten. Wir werden uns fragen, wie sich u. a. widersprüchliche gesellschaftliche Dynamiken, die digitale und biotechnische Transformation sowie der wachsende Druck auf Ökosysteme auf unsere Kommunen auswirken, und Ihnen die Ergebnisse und mögliche Handlungsempfehlungen in Stuttgart präsentieren.

Und nun ist es an der Zeit, Danke zu sagen. Danke an alle Ehrenamtlichen in unseren Gremien, die jedes Jahr aufs Neue eine Doppelbelastung in Kauf nehmen, um sich für unsere Branche einzusetzen. Danke auch an alle Hauptamtlichen unter Leitung unseres Geschäftsführers Christian Mankel für ihre zuverlässige Arbeit in der Geschäftsstelle. In diesem Jahr geht ein besonderer Dank an Michael Weilandt, der zwar Ende Februar in den Ruhestand gehen, aber die DGfDB weiterhin freiberuflich vertreten wird, z. B. wie im vergangenen November auf dem dena-Kongress (siehe Seite 40 ff.). Und danke natürlich auch an alle Mitglieder sowie Abonentinnen und Abonenten für ihre Treue.

Wir wünschen Ihnen allen ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr und freuen uns auf viele spannende Begegnungen in 2024!

Ihre

Fritz Schramma & Berthold Schmitt



*Nach über 30 Jahren im Badewesen: Martin Fromm, Christian Mankel, Hans-Helmut Schaper und ein waschechter Hallore verabschiedeten Michael Weilandt (Bildmitte) im Stadion des Halleschen FC;
Foto: DGfDB/Ann-Christin von Kieter*